

Sturtevant : praise and otherwise : Spinoza in Las Vegas = Lob und Sonstiges : Spinoza in Las Vegas

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Parkett : the Parkett series with contemporary artists = Die Parkett-Reihe mit Gegenwartskünstlern**

Band (Jahr): - **(2011)**

Heft 88: **Collaborations Sturtevant, Andro Wekua, Kerstin Brätsch, Paul Chan**

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-679885>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

As an artist-philosopher navigating through our image-based present, Sturtevant once again pushes the viewer into a whirling time machine: Spinoza, a ventriloquist, an ancient Greek chorus, Vegas chorus girls, FBI operatives and a rapper form the cast of this cabaret for our cybernetic age. But watch out, what first seemed like fun and games gives way to an incisive representation of today's most acute perceptual and intellectual tensions. Enjoy at your own risk.
– Anthony Hudek, University College, London

Praise and

This play has everything: an intellectual critique of Spinoza and our cybernetic world splashed with chorus girls, rappers, FBI and a big WOW transvestite. A must see.

– Christopher Walker, *New Times*

An astonishing achievement. Provocations in every scene... *Spinoza in Las Vegas* has a very unusual importance.

– William Empson, author of *Seven Types of Ambiguity*

With *Spinoza in Las Vegas*, you've got your monads and your gonads and the Eiffel Tower where it was always meant to be. Get your ticket for the ride while someone still knows how to pilot the rocket.

– Bruce Hainley, Los Angeles

Sturtevant's Spinoza is as authentic as anything in Vegas.

– Joel Wachs

Spinoza in Las Vegas was amazingly great, but still nothing compared to her thrilling *House of Horrors* in Paris!!!

– Anne Dressen, Curator, ARC/Musée d'Art moderne de la Ville de Paris

Disappointing, expected guns, blood, broads. No way, only some weirdo prancing about.

– Tony Cassamasima, *Las Vegas Dirty Times*

Otherwise

This is Sturtevant at her provocative best. A hugely entertaining and razor-sharp critique of Spinoza's thinking in a rip-roaring roller-coaster ride through the temptations and perils of the capital of Siberia, Las Vegas.

– Anthony Reynolds, London

Spinoza in Las Vegas is a delirious descent into the world of Sturtevant, an artist always willing and ready to say the unsayable. She is the dark mirror of contemporary culture, a frank and outrageous dandy who has done away with everyone else's hierarchies. *Spinoza in Las Vegas* is a rowdy manifesto, a 'thinking event' that pulls the skin off the familiar digi-cool world and stretches it around new worlds of radical possibility.

– Stuart Comers, curator film, Tate Modern, London

Hot panache.

– Terry Frank, *The Cleveland Dail*

SPINOZA IN LAS VEGAS



Lob und Sonstiges

Das Stück lässt es an nichts fehlen: eine intellektuelle Kritik Spinozas und unserer kybernetischen Welt versetzt mit Revuetänzerinnen, Rappern, dem FBI und einem grossen Transvestiten, der einen umhaut. Ein Muss.

– Christopher Walker, *New Times*

Eine erstaunliche Leistung. Provokationen in jeder Szene ... *Spinoza in Las Vegas* hat ganz besonderes Gewicht.

– William Empsom, Autor von *Seven Types of Ambiguity*

Spinoza in Las Vegas bietet jede Menge Monaden und Gonaden und den Eiffelturm dort, wo er schon immer hingehörte. Kauf dir dein Ticket für den Trip, solange es noch jemand gibt, der die Rakete zu fliegen weiss.

– Bruce Hainley, Los Angeles

Sturtevant's Spinoza steht Las Vegas an Authentizität in nichts nach.

– Joel Wachs

Spinoza in Las Vegas war unheimlich toll, aber trotzdem nichts gegen ihr mitreissendes House of Horrors in Paris!!!

– Anne Dressen, Kuratorin, ARC/Musée d'Art moderne de la Ville de Paris

Als Künstlerin/Philosophin durch unsere bildgestützte Gegenwart navigierend, steckt Sturtevant den Betrachter wieder einmal in eine wirbelnde Zeitma-

schine: Spinoza, ein Bauchredner, ein antiker griechischer Chor, Vegas-Revuetänzerinnen, FBI-Agenten und ein Rapper bilden die Besetzung dieses Kabarett für unser kybernetisches Zeitalter. Aber aufgepasst: Was auf den ersten Blick wie Spass und Spielereien wirkt, weicht einer scharfen Darstellung der akutes-ten perzeptuellen und intellektuellen Spannungen der Gegenwart. Genuss auf eigene Gefahr.

– Anthony Hudek, University College, London

SPINOZA IN LAS VEGAS

Enttäuschend, erwartete Schusswaffen, Blut, Weiber. Mitnichten, nur irgendein rumhüpfender Spinner.

– Tony Cassamasima, *Las Vegas Dirty Times*

Sturtevant in provokativer Hochform. Eine un-ge- mein unterhaltsame und messerscharfe Kritik der Denkwelt Spinozas auf einer irrwitzigen Achterbahn- fahrt durch die Versuchungen und Gefahren der Hauptstadt von Sibirien, Las Vegas.

– Anthony Reynolds, London

Spinoza in Las Vegas ist ein rauschhafter Abstieg in die Welt Sturtevant's, einer Künstlerin, die immer willens ist, das Unsagbare auszusprechen. Sie ist der dunkle Spiegel der Gegenwartskultur, ein freimütiger, un- möglicher Dandy, der die Hierarchien anderer über Bord geworfen hat. *Spinoza in Las Vegas* ist ein wildes Manifest, eine «Denkveranstaltung», die der vertrauten digicoolen Welt die Haut abzieht und diese um neue Welten der radikalen Möglichkeit spannt.

– Stuart Comers, Kurator für Film, Tate Modern, London

Eine heisse Windbeutelerei.

– Terry Frank, *The Cleveland Daily*